

Frühe Radschlosspistole Um 1525

Nürnberg ?

Germanisches Nationalmuseum
Nürnberg

Copyright 2012, Peter H. Kunz, Schaffhausen

Um 1525 Frühe Radschloss-Pistole

Impressum und Rechtliches

- 1 Fotos, Original-Pistolen, Germanisches Museum, Nürnberg und Tower Museum, London
- 2 Abbildung und Skizze der Waffe
- 3 Verdrehungskorrektur der Skizze
- 4 Eisenlauf, Zeichnung
- 5 Schlossplatte, Zeichnung
- 6 Reibrad und Kette, Zeichnung
- 7 Hauptfeder, Zeichnung
- 7a Hauptfeder, Abwicklung
- 8 Radlager, Zeichnung
- 9 Pulverpfanne und Pfannendeckel, Zeichnung
- 10 Hahn, Zeichnung
- 11 Schlossgegenplatte, Zeichnung
- 12 Abzugsstange und Abzugsstangen-Lager, Zeichnung
- 13 Abzugshebel, Zeichnung
- 14 Kolben, Zeichnung
- 15 Nachbau, vorne, Foto
- 16 Nachbau, hinten, Foto
- 17 Nachbau, unten, Foto
- 18 Nachbau, Schlossbereich, Foto
- 19 Nachbau-Aufwand
- 20 Erkenntnisse

Inhaltsübersicht

Vor 1399 Tiber-Büchse

Copyright 2015 by Peter H. Kunz und Stiftung Feuerwaffen Peter Kunz, Schaffhausen, Schweiz

Das Werk ist urheberrechtlich in allen Teilen geschützt. Jede gewerbliche Verwertung (Vervielfältigung, Übersetzung, Microverfilmung, elektronische Erfassung, Veröffentlichung über soziale oder andere Netzwerke u.a.m.) dieses Werkes oder einzelner Teile davon ist ohne Zustimmung des Verlages und Autors unzulässig.

Für den privaten Gebrauch dürfen, sofern auf den vorliegenden Dokumenten nichts anderes erwähnt wird, die Inhalte genutzt werden.

Für Schäden, welche durch die Anwendung der Inhalte dieser Zeichnungen entstehen, haftet ausschliesslich der Anwender und nicht der Autor.

Der Anwender ist dafür verantwortlich, dass die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich dem Waffengesetz, Sicherheit, Echtheit und anderen vorgegebenen Gesetzen oder Vorschriften eingehalten werden. Diesbezüglich lehnt der Autor jede Verantwortung ab.

Der Autor lehnt jede Verantwortung für den Missbrauch von Feuerwaffen, welche nach diesen Dokumenten restauriert, geändert oder nachgebaut wurden, ab. Diese Verantwortung liegt eindeutig beim Anwender der Anleitungen und dem Besitzer der Waffen.

Der Autor geht davon aus, dass der Anwender dieser Dokumente einen allfälligen Käufer der resultierenden Waffe über den Zustand der Waffe bezüglich Echtheit, Restaurier-zustand sowie Schiesstauglichkeit ehrlich informiert.

Autor: Peter H. Kunz, Schaffhausen, Schweiz

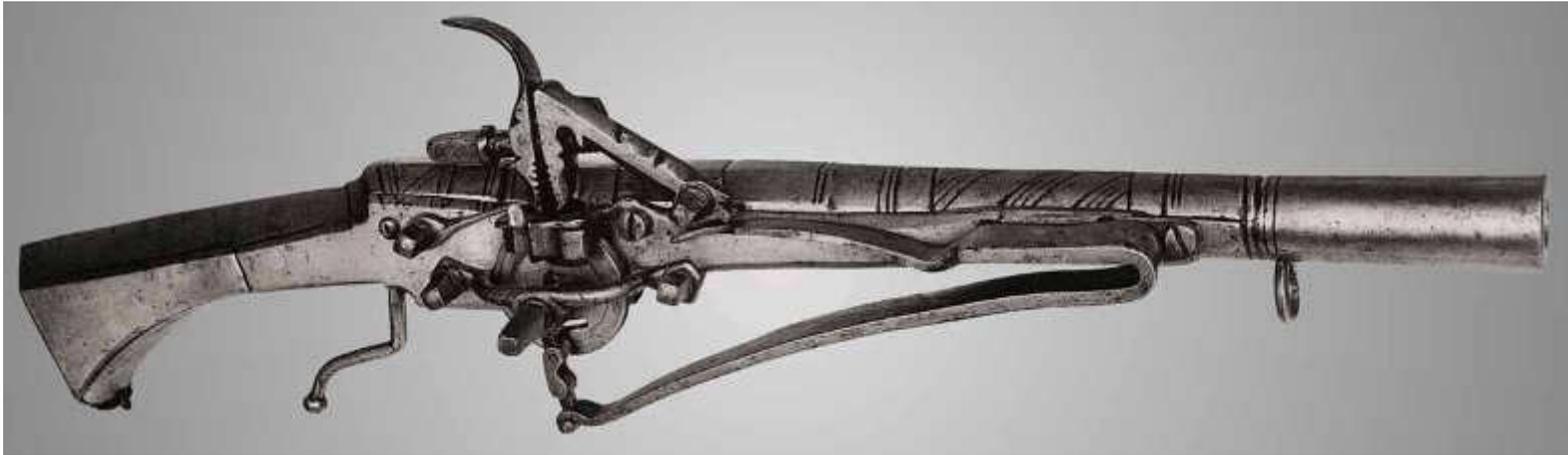
Gestaltung, Design, Layout: Peter H. Kunz, Schaffhausen, Schweiz

Verlag: Stiftung Feuerwaffen Peter Kunz, Schaffhausen, Schweiz

Internet: www.feuerwaffen.ch

Impressum und Rechtliche Hinweise

Um 1525 Frühe Radschloss-Pistole



Heinrich Müller, Gewehre, Pistolen, Revolver, Abb. 28



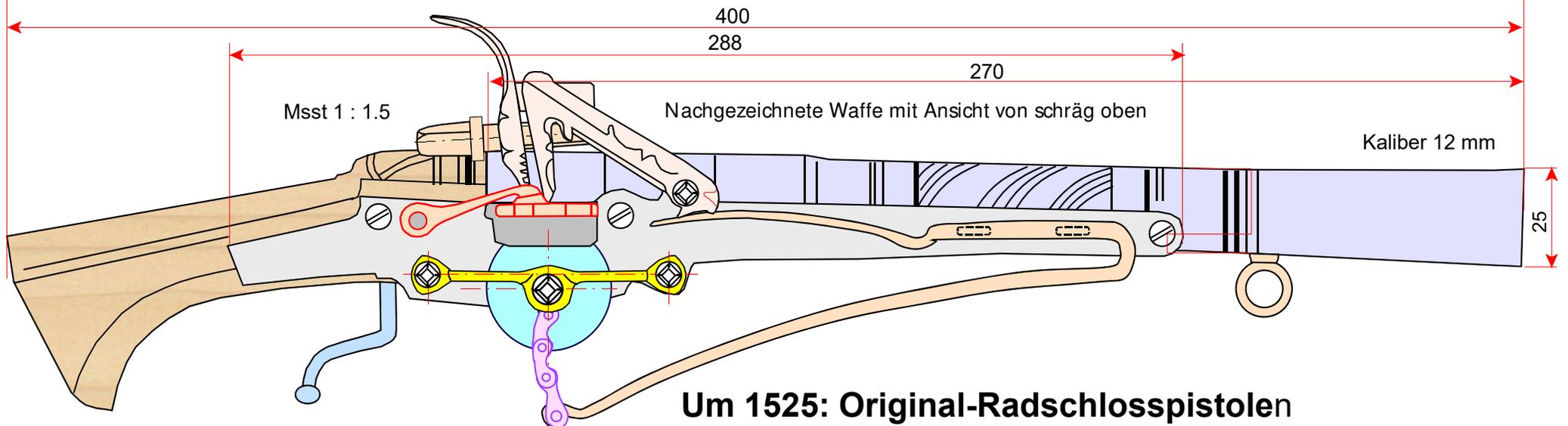
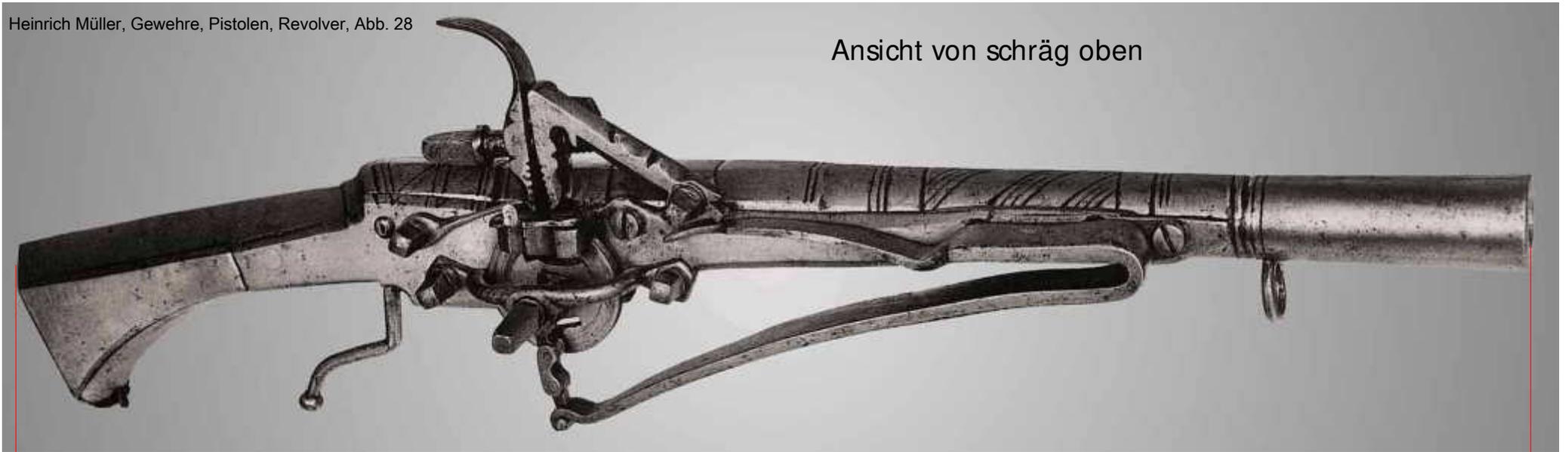
Arne Hoff, Feuerwaffen 1, Abbildung 40

Um 1525: Original-Radschlosspistolen

Um 1525 Frühe Radschloss-Pistole

Heinrich Müller, Gewehre, Pistolen, Revolver, Abb. 28

Ansicht von schräg oben



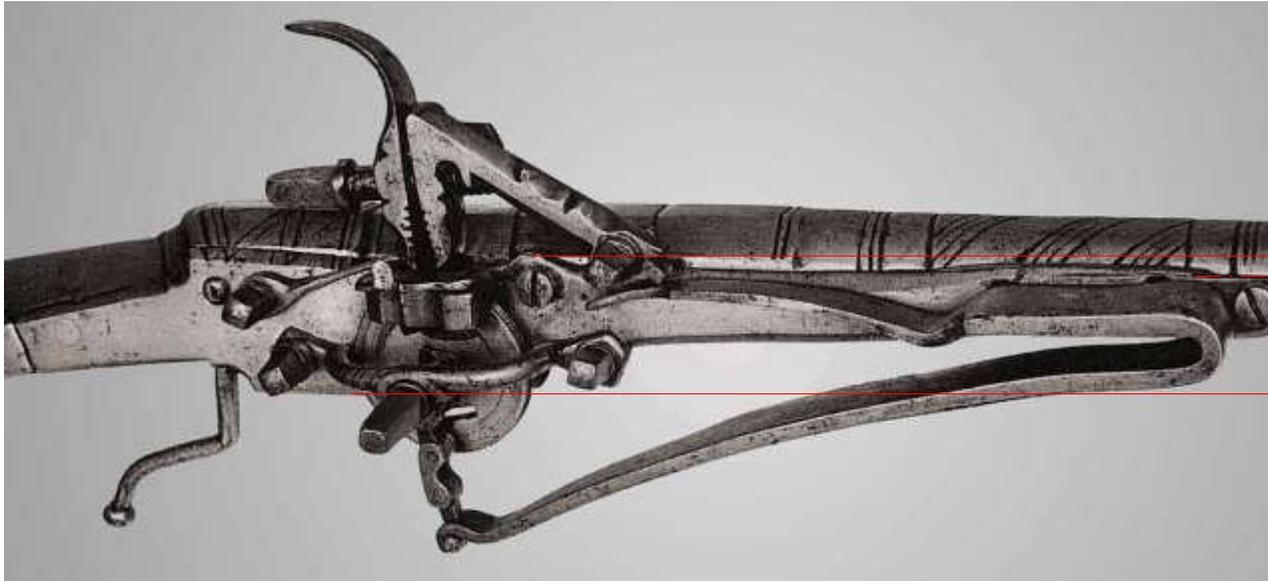
Um 1525: Original-Radschlosspistolen

Um 1525 Frühe Radschloss-Pistole

Die Aufnahme der Abbildung erfolgte von schräg oben.
Die vordere Befestigung befindet sich beim Original in der Höhe der Lauf längsachse.

Die erforderliche Verdrehung ist aus der Zeichnung rechts ersichtlich.

Dies ergibt eine Vergrößerung in der Höhe aller zu drehender Teile um 1/7: Schloss und Kolben,



Ermittelte Drehung

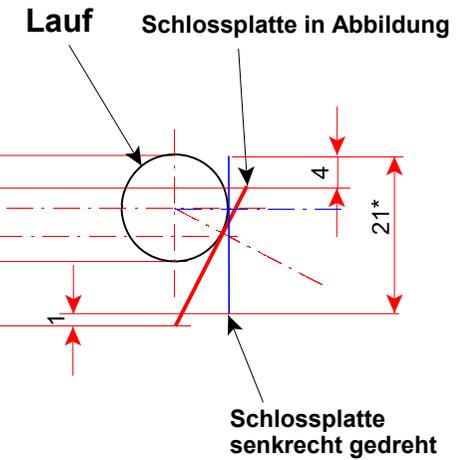
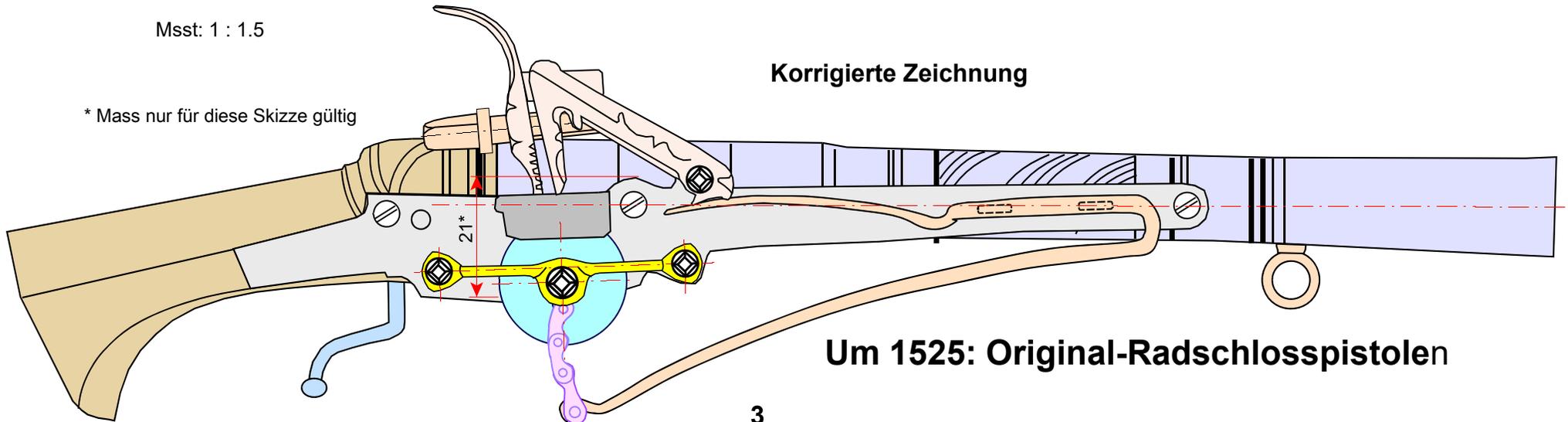


Abbildung des nach vorn gekippter Zentralteils

Msst: 1 : 1.5

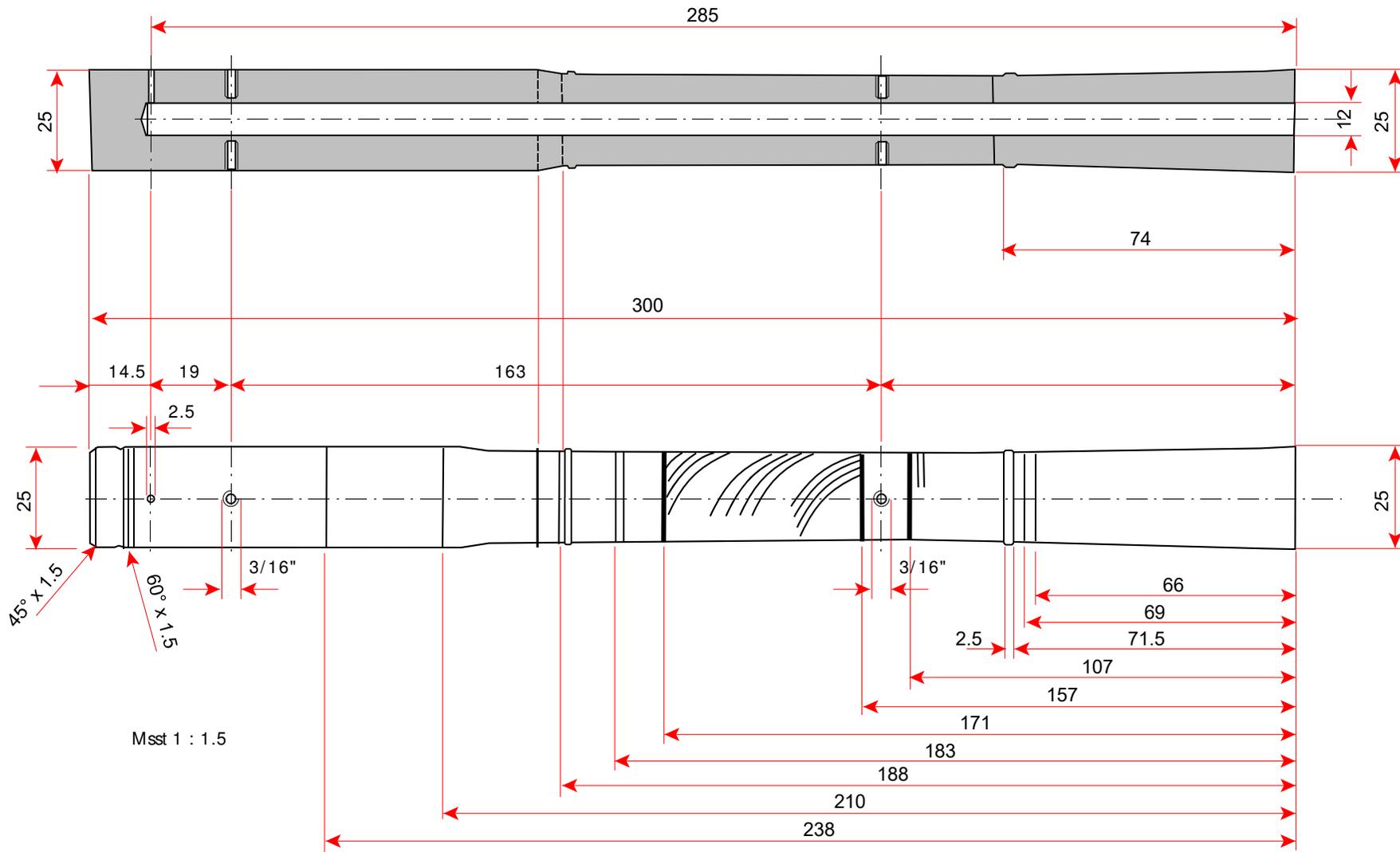
* Mass nur für diese Skizze gültig

Korrigierte Zeichnung



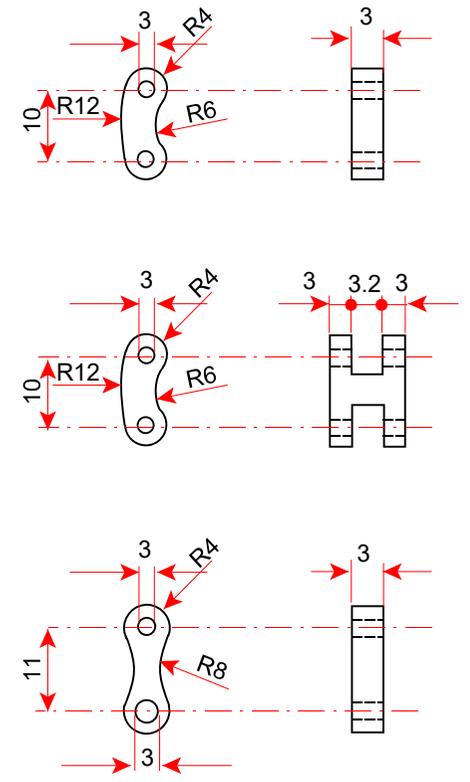
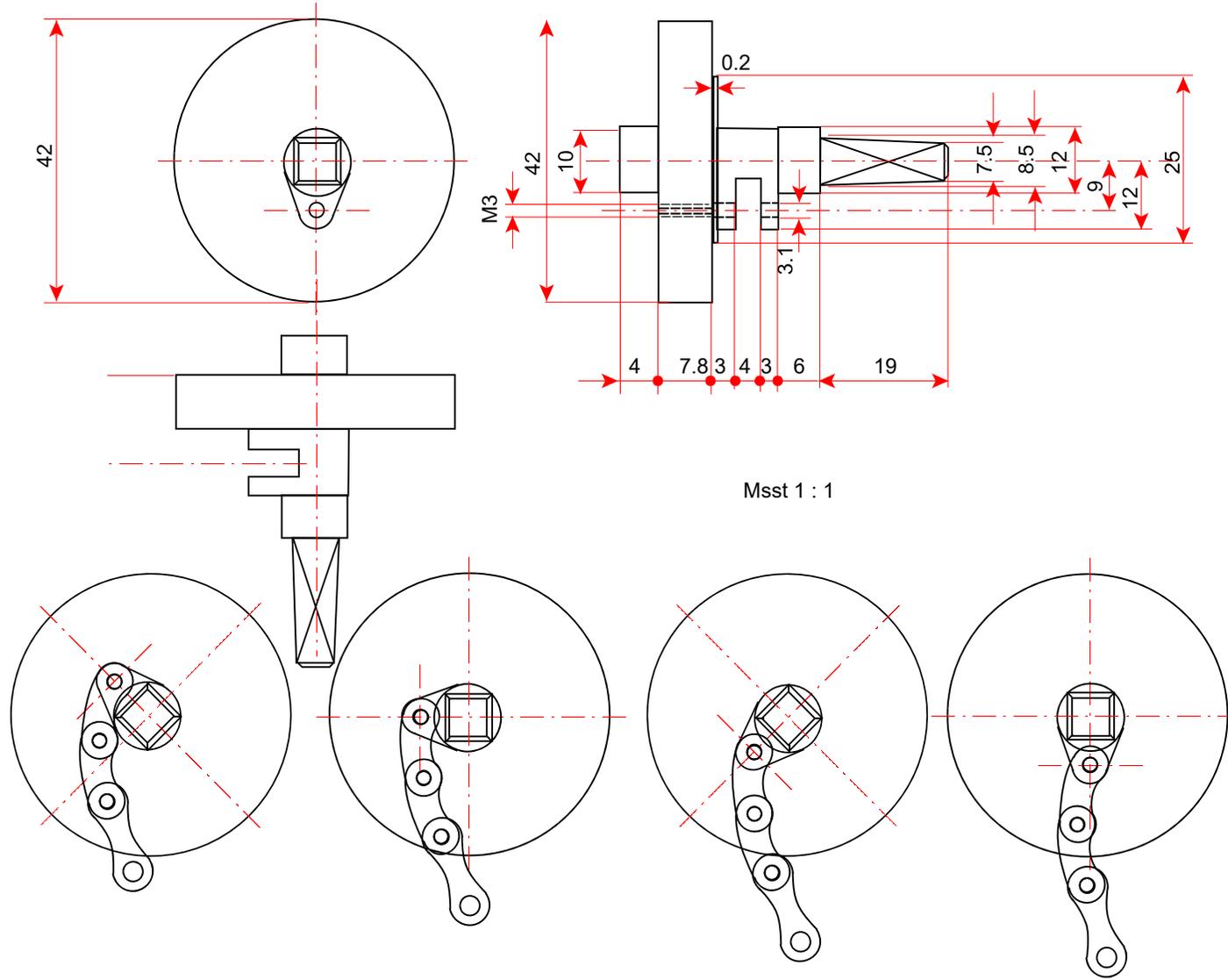
Um 1525: Original-Radschlosspistolen

Um 1525 Frühe Radschloss-Pistole



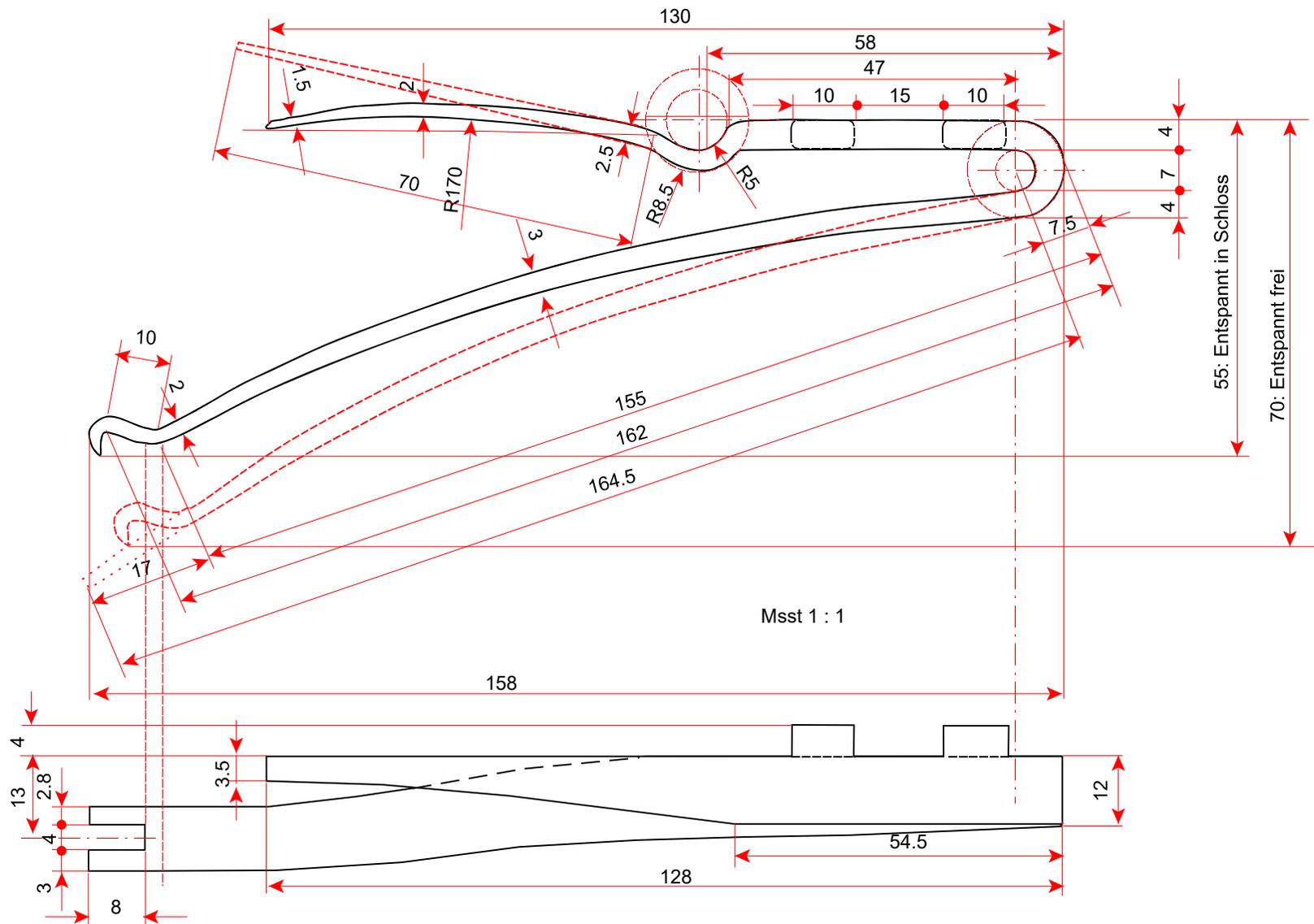
Hauptmasse Eisenlauf

Um 1525 Frühe Radschloss-Pistole



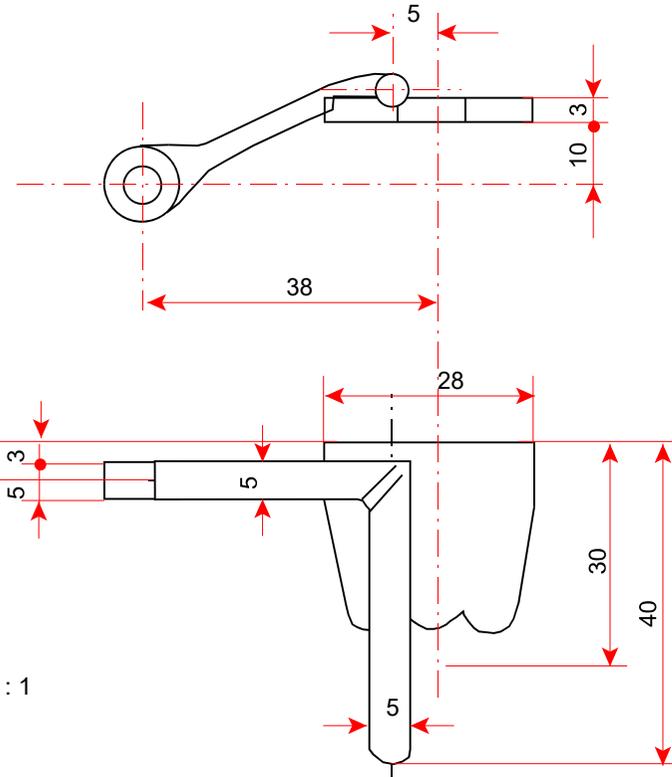
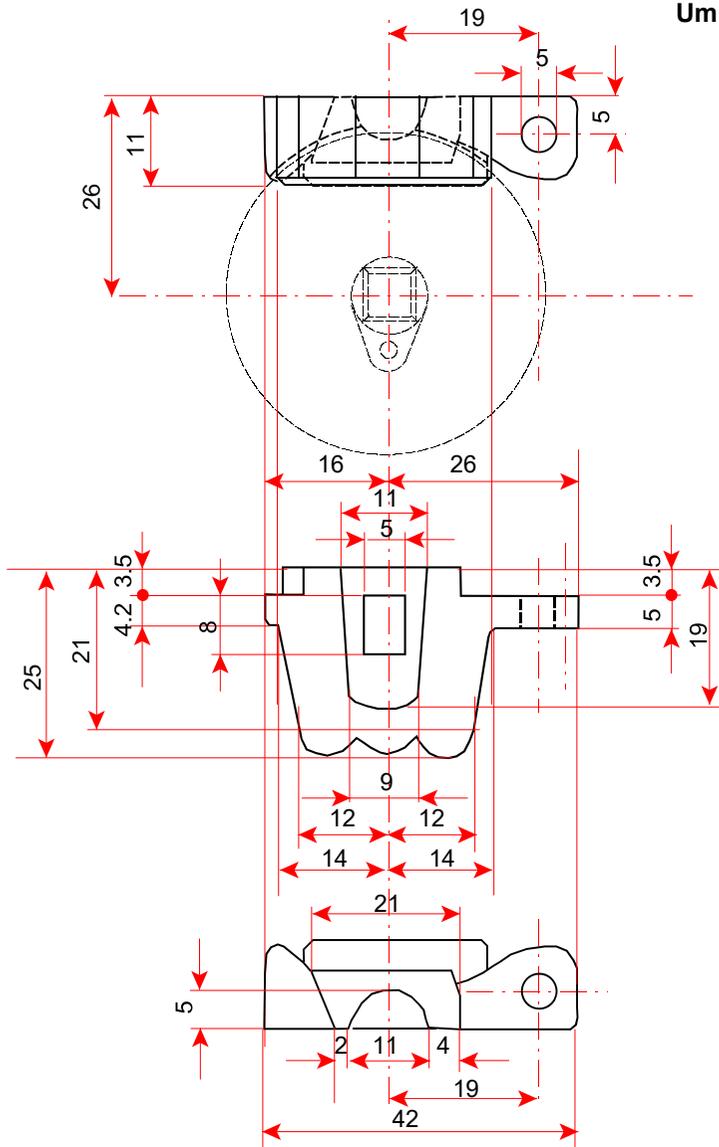
Rad mit Kette

Um 1525 Frühe Radschloss-Pistole



Hauptfeder

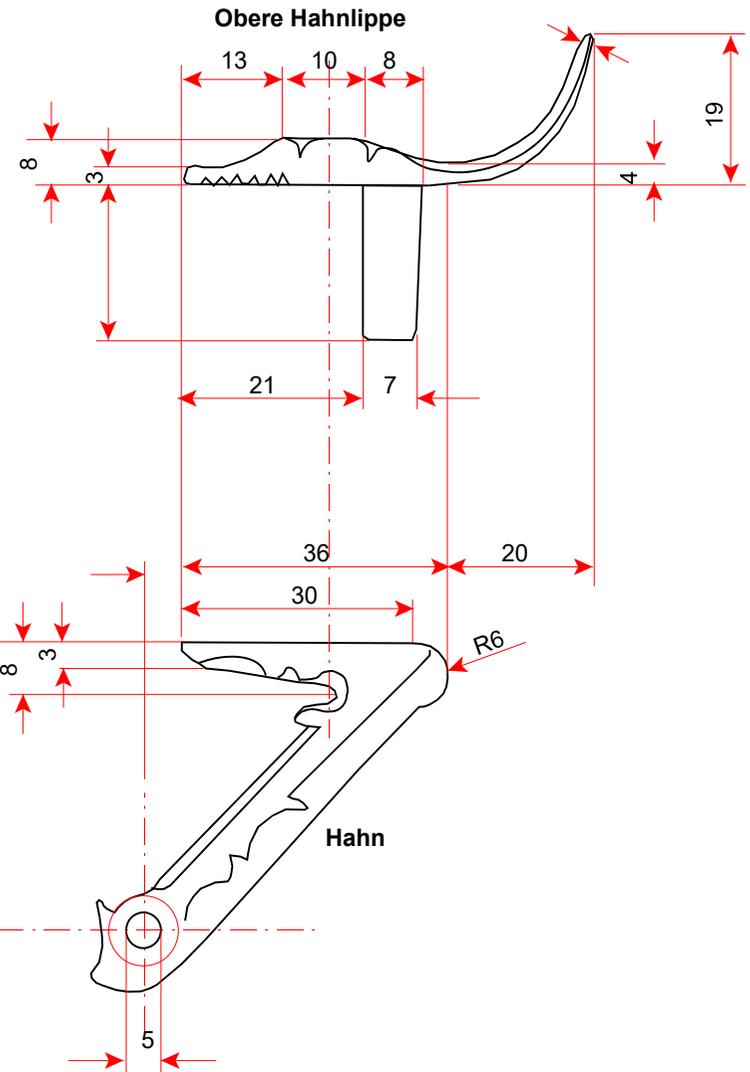
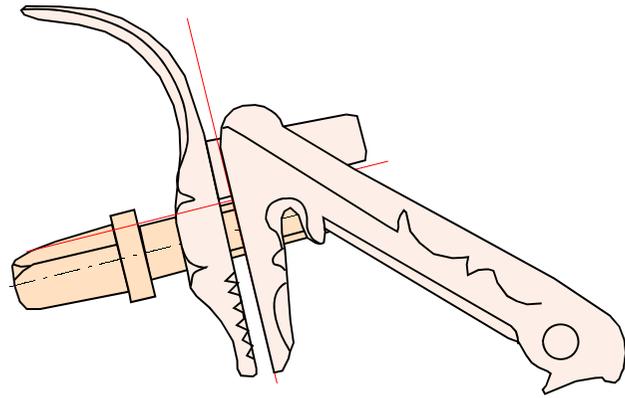
Um 1525 Frühe Radschloss-Pistole



Msst 1 : 1

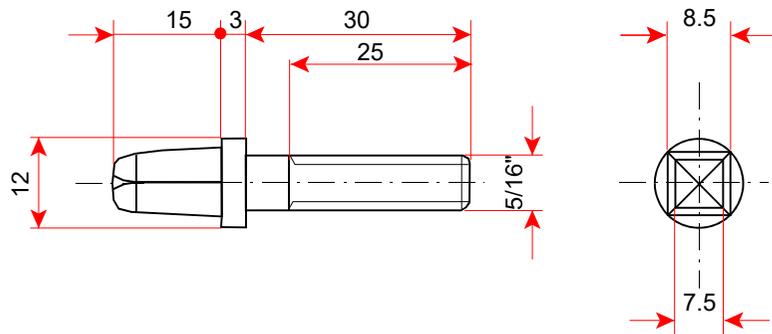
Pulverpfanne und Deckel

Um 1525 Frühe Radschloss-Pistole



Msst 1 : 1

Hahnschraube

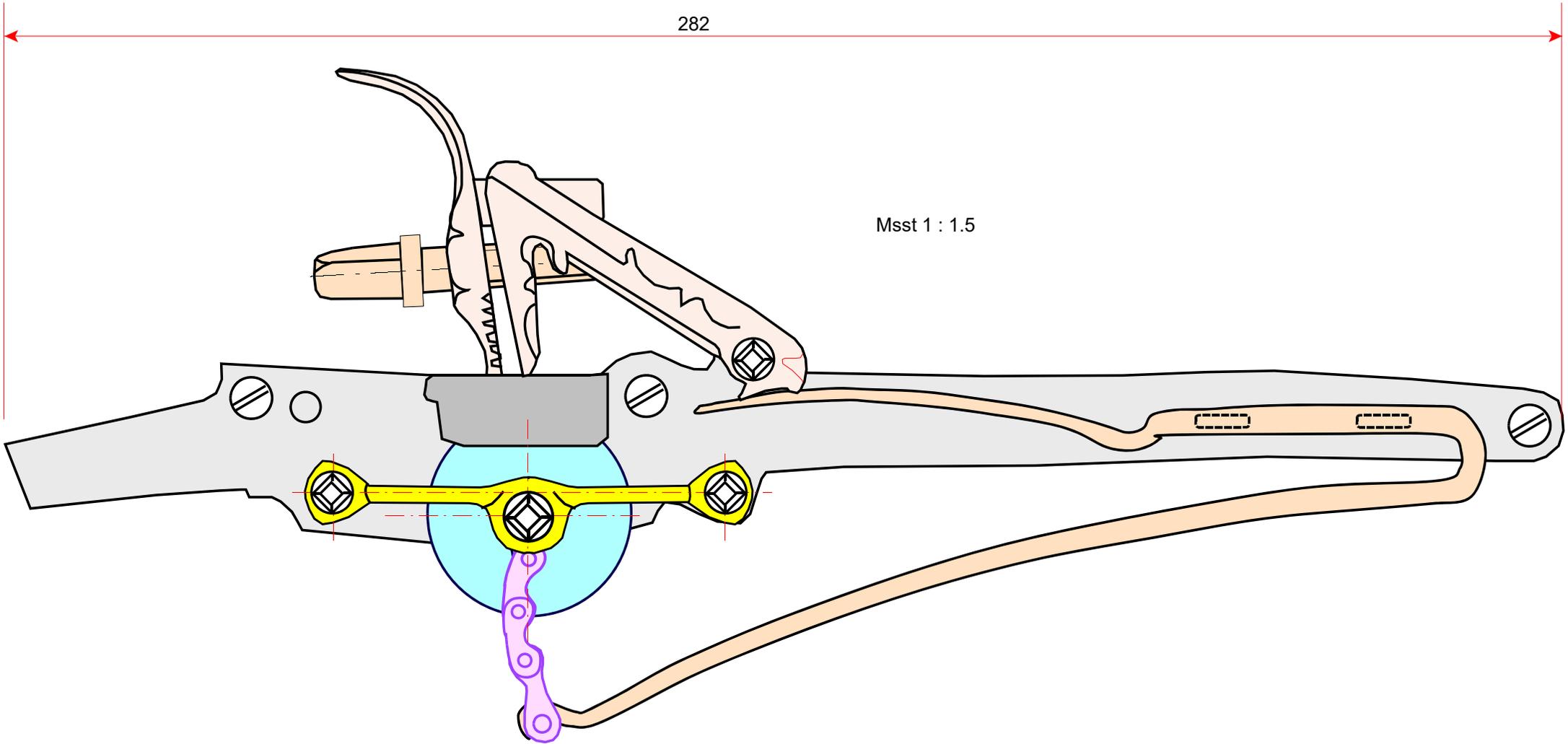


Hahn

Um 1525 Frühe Radschloss-Pistole

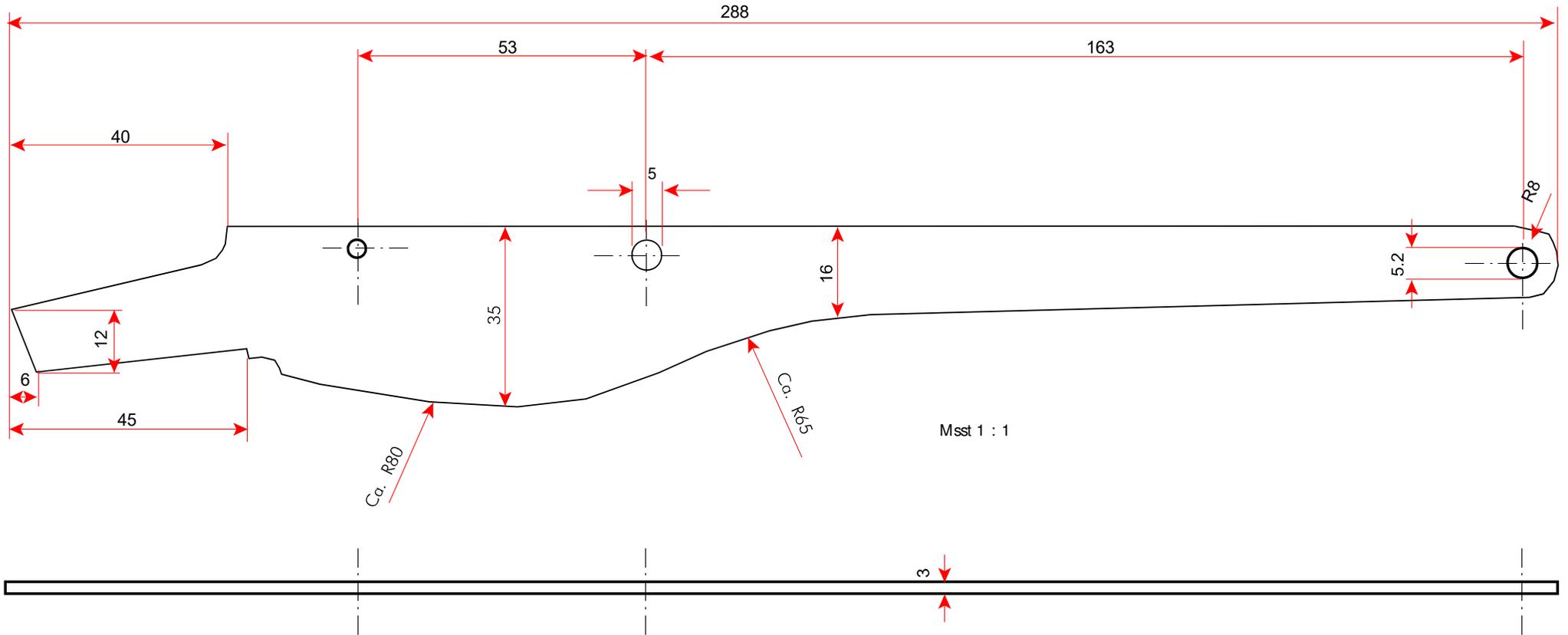
282

Msst 1 : 1.5



Schlossgegenplatte

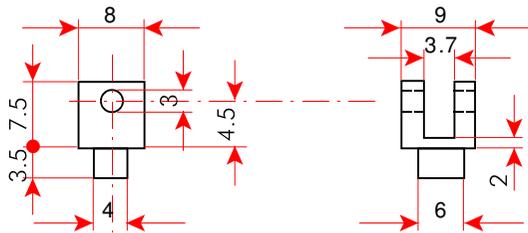
Um 1525 Frühe Radschloss-Pistole



Schlossgegenplatte

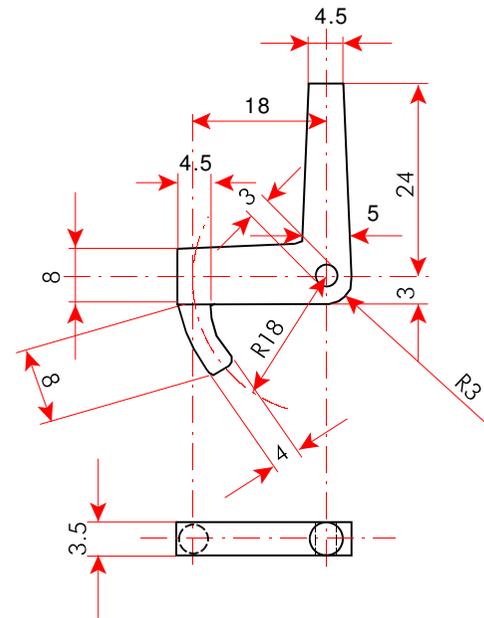
Um 1525 Frühe Radschloss-Pistole

Abzugsstangen-Lager



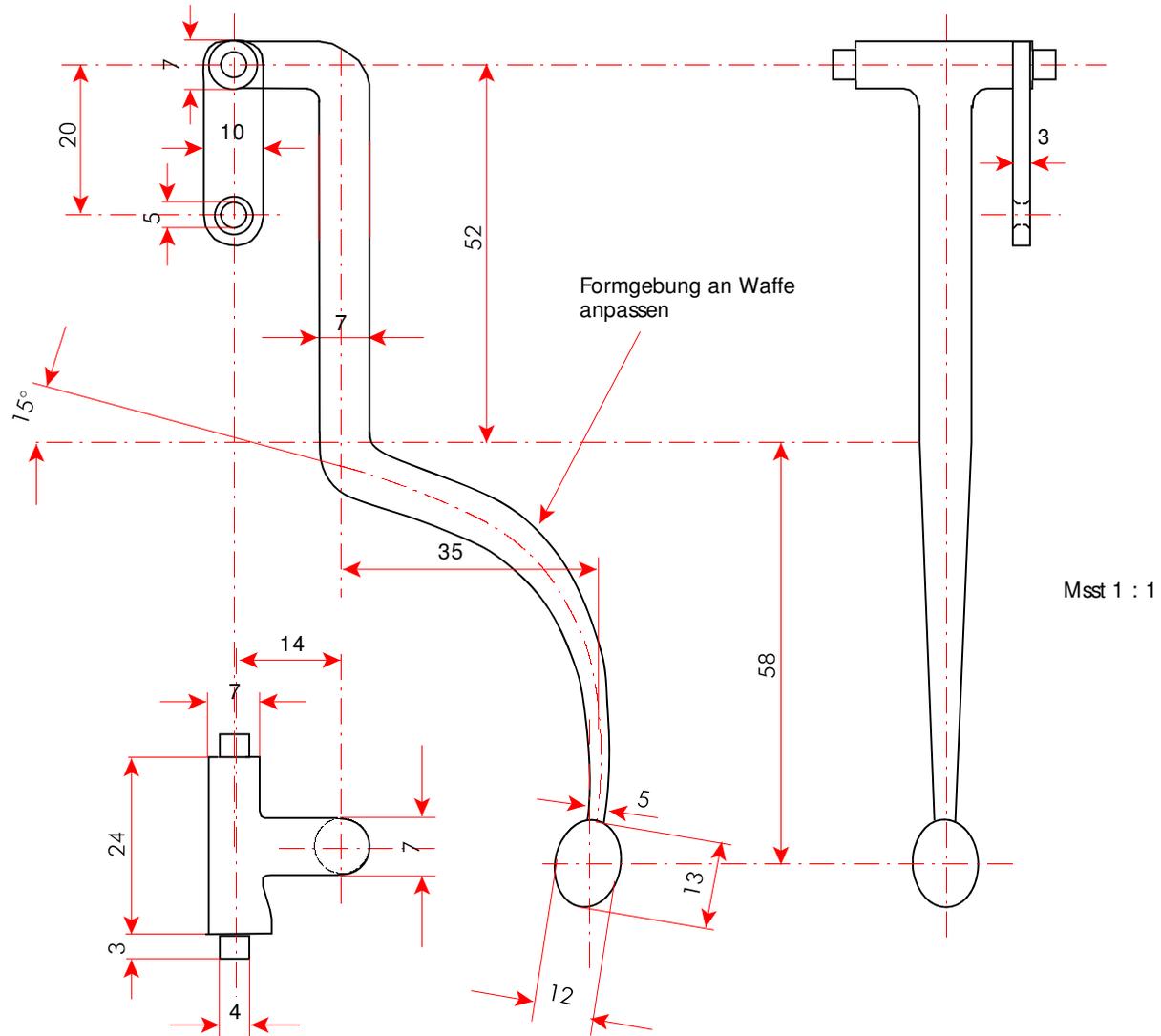
Msst 1 : 1

Abzugsstange



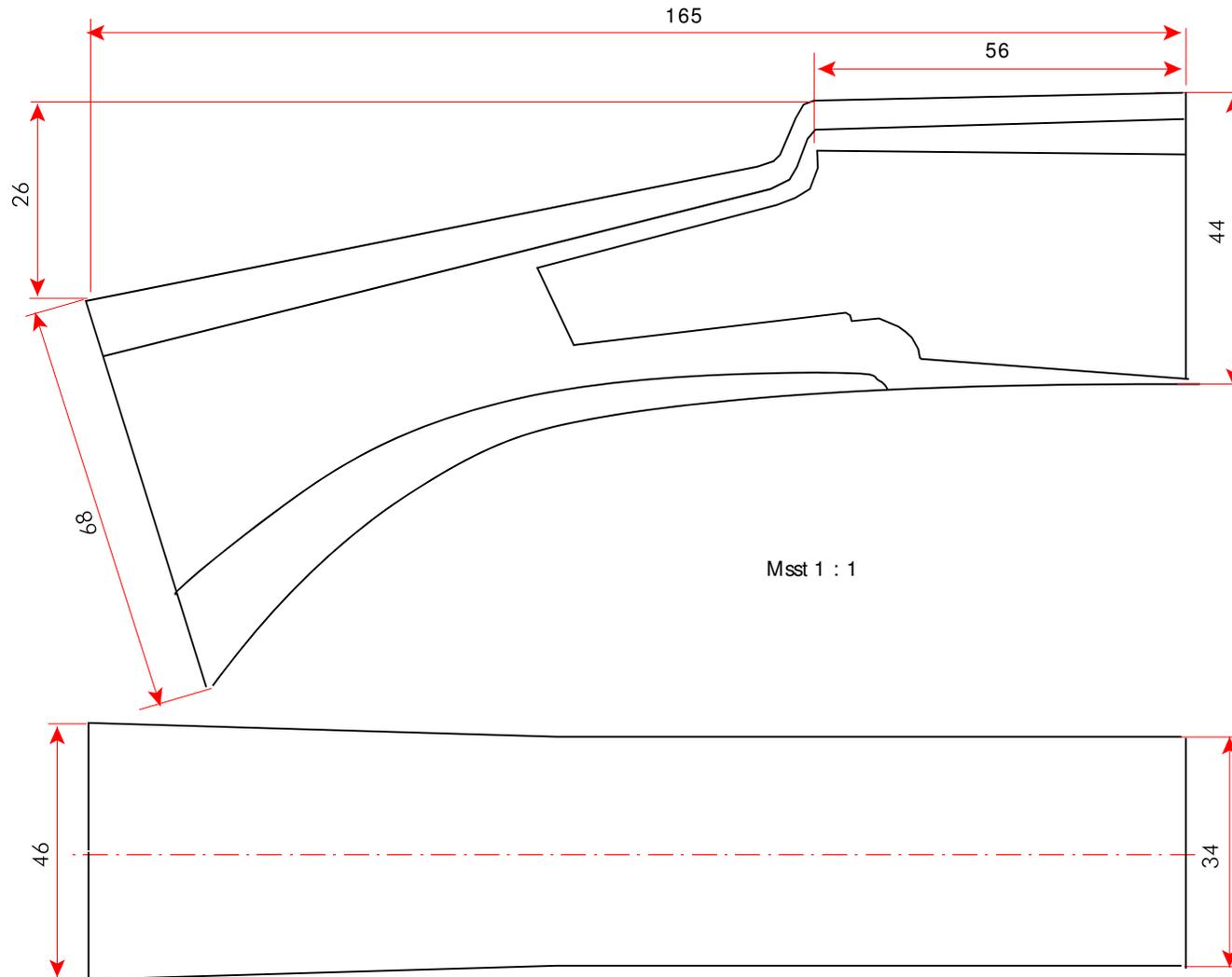
Abzugsstange

Um 1525 Frühe Radschloss-Pistole



Abzugshebel

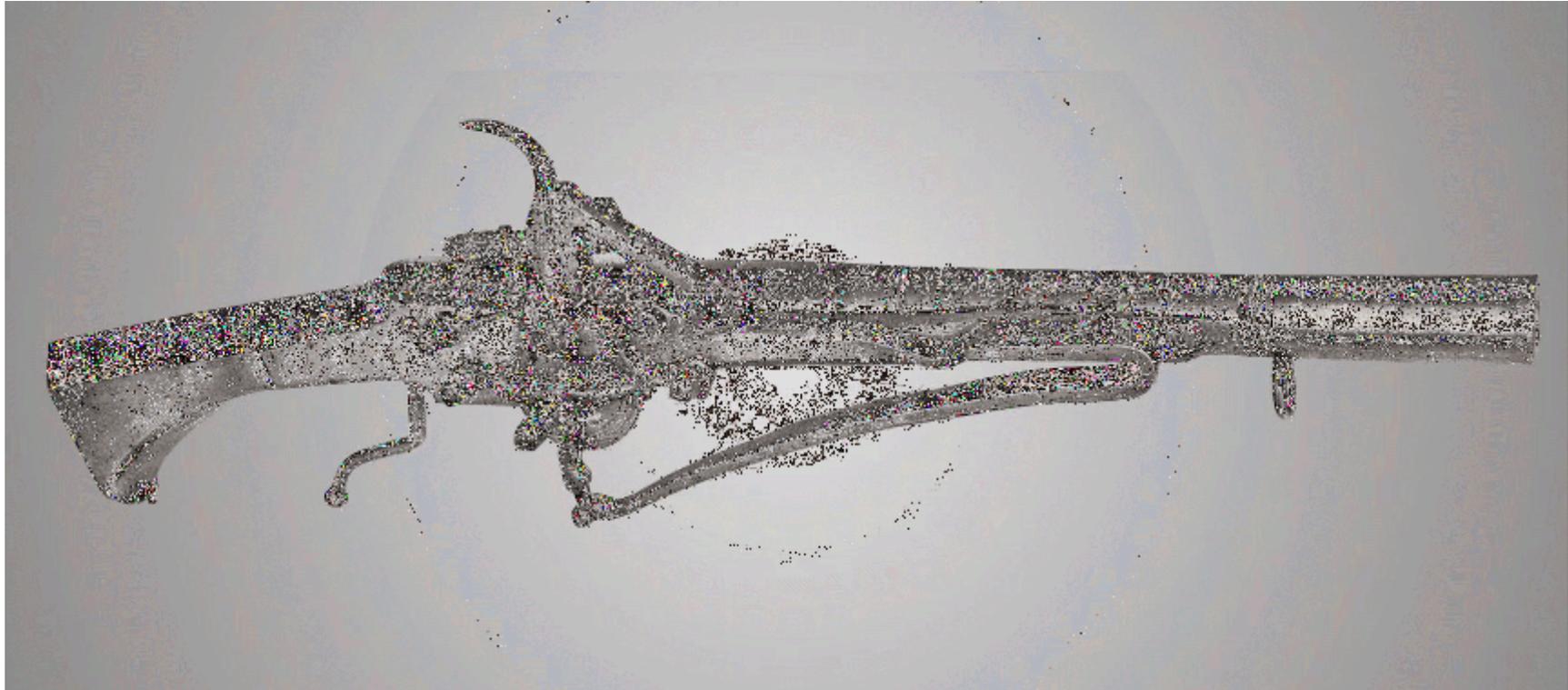
Um 1525 Frühe Radschloss-Pistole



Kolben

15

Um 1525 Frühe Radschloss-Pistole



Nachbau Radschlosspistole, vorne

Um 1525 Frühe Radschloss-Pistole



Nachbau Radschlosspistole, hinten

Um 1525 Frühe Radschloss-Pistole



Nachbau Radschlosspistole, unten

Um 1525 Frühe Radschloss-Pistole

Vorstudien	15
Konstruktion	7
Lauf anfertigen	8
Lauf Verzierungen	2
Schlossgegenplatte	2
Schlossplatte	4
Reibrad	6
Radkette	2
Aussenlager	4
Pulverpfanne	4
Pfannendeckel	2
Hauptfeder	6
Hahn & Lippe	8
Abzugshebel	1
Abzug	6
Abzugsführung	1
Schrauben	5
Kolben	6
Anpassarbeiten	2
Alterung usw.	3
Total Aufwand	94 Std
Stundensatz	Fr. 30.-
Arbeitskosten	Fr. 2'820.-
Material- und Fremdkosten	
Federstahl	Fr. 10.-
Div. Material	Fr. 20
Feder härten	Fr. 25.-
Total Kosten	Fr. 55.-
Total Nachbau	Fr. 2'875.-

Nachbau-Aufwand

Um 1525 Frühe Radschloss-Pistole

Konstruktion des Originals

- ! Die Laufkonstruktion besitzt viele Ähnlichkeiten mit jenem der Mönchsbüchse. Daraus könnte abgeleitet werden, dass es sich um den gleichen Büchsenmacher handelt.
- ! Dass Hahn- und Hauptfeder in einer Feder kombiniert sind kann als eine raffinierte Konstruktion bezeichnet werden.
- ! Beim vollständigen Spannen des Schlosses, d.h. beim vollständigen Drehendes Rades schnappt eine Nocke in eine Vertiefung auf der Rückseite des Rades ein. Der Druck für das Einschnappen wird durch den Abzugshebel mit seinem kugelförmigen Gewicht und nicht durch eine Feder erzeugt.
- ! Es fehlt ein Abzugsbügel zum Schutze des Abzuges und der Abzug selbst ist nicht Erschütterungsfest. Die Pistole ist damit nur sehr bedingt armeetauglich.
- ! Zusammenfassend kann die Waffe als eine hervorragende Konstruktionsleistung der damaligen Zeit bewertet werden. Sie stellt einen bedeutenden Anfang der Faustfeuerwaffen dar.

Original-Nachbau:

- ! Dem Autor standen gute Fotografien und eine Skizze der Hauptmasse aus dem Germanischen Museum Nürnberg zur Verfügung.
- ! Was fehlte war ein Einblick in die Abzugsmechanik im Inneren der Waffe. Die Konstruktion der Abzugsmechanik wurde daher durch den Autor abgeleitet und kann im Original anders sein.
- ! Der Nachbau der Waffe stellt mit geeigneten Hilfsmitteln kein sehr grosses Problem dar.
- ! Das Schiessen hat mit grosser Vorsicht zu erfolgen, da die Schussauslösung auch durch Schläge an die Waffe erfolgen kann. Ein Zielen ist, allerdings ohne Zielvorrichtung, möglich.

Erkenntnisse